

DAS IST NEU IN SACHEN VORSORGE

Gesundheitsuntersuchungen und Früherkennung

Gesundheit ist Lebensqualität. Deshalb helfen wir Ihnen, unseren Versicherten, mit erweiterten Programmen, Ihre (Gesundheits-)Vorsätze noch einfacher in die Tat umzusetzen.

Die Gesundheitsuntersuchung, besser bekannt als „Check-up 35“ ist jetzt einmalig bereits zwischen 18 und 34 Jahren vorgesehen. Damit künftig noch mehr Versicherte die so wichtige, aber wenig beliebte Krebsfrüherkennung in Anspruch nehmen, wird die BKK im Rahmen einer Vorsorgeerinnerung gezielter einladen und speziell informieren.



Früh übt sich ...

... wer einmal gesunde Zähne haben will. Zahnärztliche Früherkennungsuntersuchungen können künftig bereits ab dem sechsten Lebensmonat wahrgenommen werden. Bisher ist dies erst für Kinder ab dem dritten Lebensjahr möglich. Zwischen dem sechsten und dem 34. Lebensmonat besteht nun (zusätzlich) Anspruch auf drei Untersuchungen, die zeitlich auf die Kinderuntersuchungen U5 bis U7 abgestimmt sind.

Zwischen dem dritten und dem vollendeten sechsten Lebensjahr sind weiterhin drei zahnärztliche Untersuchungen vorgesehen (bei hohem Kariesrisiko kombiniert mit einer Fluoridierung der Zähne). Alle Eltern sollten für ihre Kinder dieses neue Angebot lückenlos nutzen, weil die Milchzähne die Platzhalter für die bleibenden Zähne sind.

Die Gesundheitsuntersuchung „Check-up“



Diese Untersuchung bezieht sich insbesondere auf Herz-Kreislauf- und Nieren-Erkrankungen sowie auf Stoffwechselstörungen; sie ist jetzt nach Vollendung des 18. Lebensjahres einmal und ab 35 Jahren künftig alle drei Jahre vorgesehen. Als Versicherte werden Sie dabei über Möglichkeiten zur Vermeidung oder zum Abbau von Risikofaktoren informiert, um Krankheiten zu verhindern.

Das modifizierte Programm:

- Fragen zur Krankheitsvorgeschichte (Eigen- und Familien-Anamnese) und zu persönlichen Lebensumständen, die für die Entstehung von Krankheiten bedeutsam sein können; Impfstatus,
- eingehende körperliche Untersuchung („von Kopf bis Fuß“),
- Blutuntersuchung (Cholesterin-/Zuckerwerte grundsätzlich ab 35 Jahren),
- Urinuntersuchung (Harnstreifentest),
- abschließendes Beratungs-/Aufklärungsgespräch (einschl. Hinweis auf familiäre Belastungen und Risikoprofil, insbesondere zu Herz-Kreislauf-Erkrankungen).

Nutzen Sie diese Chance und nehmen Sie alle drei Jahre am „Check-up“ teil!



” *Gesundheit ist Lebensqualität ... deshalb helfen wir Ihnen, Vorsätze noch einfacher in die Tat umzusetzen.*



Krebsfrüherkennung für Frauen

Lassen Sie sich von Ihrem 20. Geburtstag an einmal im Jahr von Ihrer Frauenärztin/Ihrem Frauenarzt vorsorglich untersuchen. Das Untersuchungsmaterial (Abstrich) wird im Labor auf eventuelle Krankheitsanzeichen untersucht. Ab 30 Jahren werden Brust und Lymphknoten abgetastet (einschl. Anleitung zur regelmäßigen Selbstuntersuchung). Für Frauen ab 50 Jahren ist alle zwei Jahre (bis zum Ende des 70. Lebensjahres) eine Röntgenuntersuchung der Brust (Mammographie-Screening) vorgesehen. Ab 50 Jahren beginnt auch die Früherkennung von Darmkrebs.

Sie können sich wie folgt entscheiden:

- ✓ Bis zum Alter von 54 Jahren jährlich für einen immunologischen Stuhltest und
- ✓ ab 55 Jahren für die erste Darmspiegelung, frühestens nach zehn Jahren für eine weitere (jede nach dem 65. Lebensjahr durchgeführte gilt als zweite Untersuchung).

Durch die Darmspiegelung – untersucht wird mit einem „Koloskop“ der gesamte Dickdarm – werden fast alle Tumore und die meisten Polypen (mögliche Vorstufen von Krebs) entdeckt; letztere können auch entfernt werden. Wenn Sie diese Darmspiegelungen nicht durchführen lassen möchten, haben Sie nach dem jährlichen Stuhltest mit 55 Jahren Anspruch auf einen zweijährlichen Stuhltest. Dies gilt entsprechend, wenn zwar die erste Darmspiegelung erfolgt, nicht jedoch die zweite nach zehn Jahren.

BKK Service Plus

Einladung zur Darmkrebsfrüherkennung

Versicherte werden im Alter von 50, 55, 60 und 65 Jahren jeweils quartalsweise zur Darmkrebsfrüherkennung eingeladen. Diesem Schreiben ist eine ausführliche Broschüre mit Informationen zu den vorgesehenen Untersuchungen sowie mit einer Aufklärung zur Datenverarbeitung und zum Widerspruchsrecht beigelegt.



Krebsfrüherkennung für Männer

Alle Männer sollten einmal im Monat ihre Hoden auf Verdickungen bzw. Verhärtungen abtasten.

Die Maßnahmen zur Früherkennung von Krebserkrankungen der Prostata und der äußeren Genitalien ab dem 45. Geburtstag, des Dickdarms ab 50 Jahren umfassen folgende Leistungen:

- ✓ Gespräch, ob und ggf. welche Beschwerden vorliegen bzw. Veränderungen beobachtet werden konnten.
- ✓ Untersuchung der äußeren Genitalien. Der ärztliche Vorsorge-Finger im Schutzhandschuh untersucht die Prostata vom After aus. Außerdem wird darauf geachtet, ob Lymphknoten angeschwollen sind.

Wegen ihres höheren Risikos können Männer ab dem Alter von 50 oder 55 Jahren die erste Darmspiegelung beanspruchen.

Ihre Teilnahme lohnt sich:

Sie punkten im Rahmen unseres Bonusprogramms „BKK GesundheitPlus“.



Frau Christina Kaml

Hauptverwaltung Regen
Servicebereich Leistungen

☎ 09921 9602-251

@ christina.kaml@bkk-faber-castell.de